

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt (SDB)

## **Saunaduft –Orange-**

Deckblatt Vers. 16.09.2022 (Ersetzt alle bisherigen Varianten)

SDB erstellt durch A. Baur Pharma GmbH & Co.KG gemäß 1907/2006/EG (REACH) Version 01, gültig ab 20.05.2022 (12 Seiten)				
Dieses Deckblatt enthält Ergänzungen zu den Punkten 1,7,8,13 und 15 des SDB. Generell sind zusätzlich die Angaben unter den Punkten 1 bis 16 des Sicherheitsdatenblatt zu beachten.				
SDB	Gegenstand	Information		
1	Verwendungszweck	Identisch mit Verwendungszweck SDB A. Baur Pharma GmbH		
	Importeurin	Puag AG Oberebenestrasse 51, CH-5620 Bremgarten, Telefon 056 648 8888, Telefax 056 648 8860, E-Mail <a href="mailto:info@puag.ch">info@puag.ch</a> , Internet <a href="http://www.puag.ch">http://www.puag.ch</a> sachkundige Person: reach@wessling.de		
	Herstellerin	A. Baur Pharma GmbH & Co.KG, Wolfener Straße 11, D-12681 Berlin		
	Notfallnummer	Telefonnummer: 145 (Tox info SUISSE). 24 h erreichbar, für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch		
7	Handhabung & Lagerung	Für gute Raumbelüftung/lokale Absaugung sorgen, sonst Atemschutz. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Kühl aufbewahren. Behälter trocken, dicht geschlossen lagern. Pers. Schutzausrüstung verwenden.		
8	MAK Werte (Schweiz)	Inhaltsstoff	CAS	mL/m <sup>3</sup>   mg/m <sup>3</sup> (4x15 min)
		Ethanol (90 - 96%)	64-17-5	500 (1000)   960 (1920)
	Spezifikation der persönlichen Schutzausrüstung	Atemschutz-Ausrüstung	Atemschutzgerät gem. DIN EN 1827, Atemfilter gem. DIN EN 141, A (braun), Klasse 3 (kurzzeitige geringe Belastung). Bei intensiver, längerer Belastung: Isoliergerät verwenden.	
		Handschutz	Chemikalienschutzhandschuhe gem. DIN EN 374 (Kat. 6). Handschuhe vor Gebrauch auf Dichtheit prüfen. Vor dem Ausziehen reinigen und gut belüftet aufbewahren.	
		Augenschutz	Schutzbrille gem. DIN EN 166 mit Seitenschutz.	
Körperschutz		Geeignete Schutzkleidung, z.B. EN 13034, Typ 6, Schutz gegen flüssige Chemikalien.		
13	Hinweise zur Entsorgung des Produktes	Gemäß Abfallverordnung (SR 814.600, VVEA) (Verordnung des UVEK 18.10.2005) SR 814.610.1 (VeVa S 200113), und Technischer Verordnung über Abfälle (TVA) SR 814.600. EAK Abfallschlüssel: 15 01 10. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.		
15	Rechtsvorschriften	Chemikalienrisikoreduktionsverordnung (ChemRVV) SR 814.81 Chemikalienverordnung (ChemV) SR 813.11 Gesundheitsvorsorge/Gesundheitsschutz (ArGV 3) Verordnung 3 vom 18. August 1993 Jugendarbeitsschutzverordnung SR 822.115.2 Luftreinhalteverordnung (LVA) SR 814.318.142.1. Klasse 3 (Ethanol) Mutterschutzverordnung SR 822.111.52, SS-C SUVA(Ethanol) Störfallverordnung (StFV) SR 814.012 )Anhang 1 42 (H225), 43 (H411) VOC (Ethanol): maximal 99,8% Wassergefährdungsklasse: A (H411)		

Dieses Deckblatt ist integraler Bestandteil des SDB **Saunaduft –Orange-** der Firma A. Baur Pharma GmbH & Co.KG. Es stellt bei der Abgabe auf Papier wie auch bei elektronischer Übermittlung zusammen mit dem Sicherheitsdatenblatt ein Dokument dar. Eine Änderung des zugrundeliegenden SDB macht eine Anpassung des Deckblattes notwendig.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Duftöl Orange

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Duftstoff

Relevante identifizierte Verwendungen:

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**C:** Verwendung durch Verbraucher

**Produktkategorien [PC]**

**PC 28:** Parfüme, Duftstoffe

**Umweltfreisetzungskategorien [ERC]**

**ERC 11b:** Breite Verwendung von Erzeugnissen mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung (Innenbereich)

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 4:** Herstellung von Lebens- und Futtermitteln

**Produktkategorien [PC]**

**PC 8:** Biozidprodukte

**PC 29:** Pharmazeutika

**PC 39:** Kosmetika, Körperpflegeprodukte

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**A. Baur Pharma GmbH & Co. KG**

Wolfener Straße 11

12681 Berlin

Germany

**Telefon:** 030 290278930

**Telefax:** 030 290278931

**E-Mail:** info@baur-pharma.de

**E-Mail (fachkundige Person):** info@baur-pharma.de

#### 1.4. Notrufnummer

24h: 145 (Tox info SUISSE)

030 290278930 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

Bearbeitungsdatum: 03.01.2023 Version: 3 Druckdatum: 10.01.2023

**Zusätzliche Hinweise:**

Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]****Gefahrenpiktogramme:**
**GHS02**  
Flamme

**GHS07**  
Ausrufezeichen

**GHS09**  
Umwelt
**Signalwort:** Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Orangenöl süß; Limonen; 7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien; Linalool; alpha-Pinen

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
------	--

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	---

**Sicherheitshinweise**

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
------	---

**Sicherheitshinweise Prävention**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
------	---

**Sicherheitshinweise Reaktion**

P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Sicherheitshinweise Entsorgung**

P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.
------	---

**Besondere Vorschriften für die Verpackung:**

Ertastbares Warnzeichen (EN/ISO 11683).

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:**

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 REACH-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX	<b>Ethanol</b> Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225)  Gefahr <b>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)</b> Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50%	50 - < 100 Gew-%
CAS-Nr.: 138-86-3 EG-Nr.: 205-341-0 Index-Nr.: 601-029-00-7	<b>Limonen</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317)  Gefahr	8 - ≤ 14,2 Gew-%
CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8	<b>Orangenöl süß</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317)  Gefahr	4 - ≤ 8 Gew-%
CAS-Nr.: 123-35-3 EG-Nr.: 204-622-5	<b>7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1B (H317)  Gefahr	0 - ≤ 0,8 Gew-%
CAS-Nr.: 78-70-6 EG-Nr.: 201-134-4 Index-Nr.: 603-235-00-2	<b>Linalool</b> Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1B (H317)  Achtung	0 - ≤ 0,18 Gew-%
CAS-Nr.: 7785-26-4 EG-Nr.: 232-077-3	<b>alpha-Pinen</b> Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1B (H317)  Gefahr	0 - ≤ 0,08 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Angaben:**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

**Bei Hautkontakt:**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Selbstschutz des Ersthelfers:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Allergische Reaktionen Schwere Augenschädigung/-reizung

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Auf Rückzündung achten.

**Schutzausrüstung:**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Verdünnen mit Wasser.

**Brandschutzmaßnahmen:**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Bearbeitungsdatum: 03.01.2023 Version: 3 Druckdatum: 10.01.2023

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten - VbF BI

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

### Empfehlung:

Gebrauchsanweisung beachten. Mit viel Wasser verdünnen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	① 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ SSC; Tox: Formal; Messmeth: INRS NIOSH
TRGS 900 (DE) ab 29.03.2019	<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	① 200 ppm (380 mg/m <sup>3</sup> ) ② 800 ppm (1.520 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ DFG, Y
CH ab 01.01.2022	<b>Orangenöl süß</b> CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8	① 7 ppm (40 mg/m <sup>3</sup> ) ② 14 ppm (80 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ S SSC; Tox: Leber
TRGS 900 (DE) ab 01.02.2013	<b>Orangenöl süß</b> CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 20 ppm (112 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, H, Sh, Y

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

#### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

##### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0,4$  mm

FKM (Fluorkautschuk) Viton

Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0,7$  mm

Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0,7$  mm

Tragedauer bei permanentem Kontakt

Durchbruchzeit: >480 min (8h) EN 374

**Duftöl Orange**
**Bearbeitungsdatum:** 03.01.2023 **Version:** 3 **Druckdatum:** 10.01.2023

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer):  
Durchbruchzeit: >120 min (2h) - <240 min (4h)

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex) Naturfaser (z.B. Baumwolle)

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

**Atmenschutz:**

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: AX

**Sonstige Schutzmaßnahmen:**

Körperschutz:

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. Schwer entflammbare oder flammhemmende Kleidung tragen.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** hellgelb

**Geruch:** Orange

**Sicherheitsrelevante Basisdaten**

Parameter	Wert	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	<i>nicht bestimmt</i>	
Schmelzpunkt	<i>nicht bestimmt</i>	
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>	
Siedebeginn und Siedebereich	78 °C	
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>	
Flammpunkt	> 14 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>	
Zündtemperatur	<i>nicht bestimmt</i>	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	<i>nicht bestimmt</i>	
Dampfdruck	<i>nicht bestimmt</i>	
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>	
Dichte	<i>nicht bestimmt</i>	
Relative Dichte	<i>nicht bestimmt</i>	
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>	
Wasserlöslichkeit	<i>nicht bestimmt</i>	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>	
Viskosität, dynamisch	<i>nicht bestimmt</i>	
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>	

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine Daten verfügbar

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Bearbeitungsdatum: 03.01.2023 Version: 3 Druckdatum: 10.01.2023

Heftige Reaktion mit:

Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Reaktionen mit:Oxidationsmittel, stark  
CHROMTRIOXID, WASSERFREI

Wasserstoffperoxid, Perchlorsäure, Fluor

Permanganate, Phosphoroxide, Salpetersäure

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager, die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Alkalimetalle Brom Chlor Erdalkalimetall Jod Peroxide Salpetersäure

Oxidationsmittel, stark Wasserstoffperoxid

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Kohlenmonoxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> =7.060 mg/kg (Ratte)
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> >95,6 mg/L 4 h (Ratte)

#### Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
<b>LC<sub>50</sub></b> : 42 - 14.200 mg/L 4 d (Fisch)
<b>LC<sub>50</sub></b> : 3.720 - 20.700 mg/L 2 d (Krebstiere)
<b>EC<sub>50</sub></b> : 2 - 17.500 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))

#### Aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
<b>Biologischer Abbau</b> : Ja, schnell

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
<b>Limonen</b> CAS-Nr.: 138-86-3 EG-Nr.: 205-341-0
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : —
<b>Orangenöl süß</b> CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : —
<b>7-Methyl-3-methylenocta-1,6-dien</b> CAS-Nr.: 123-35-3 EG-Nr.: 204-622-5
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : —
<b>Linalool</b> CAS-Nr.: 78-70-6 EG-Nr.: 201-134-4
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : —
<b>alpha-Pinen</b> CAS-Nr.: 7785-26-4 EG-Nr.: 232-077-3
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> : —

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

##### Bemerkung:

Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde zu ermitteln. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
------------	--

\*: Die Entsorgung ist nachweislich.

#### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1170	UN 1170	UN 1170	UN 1170
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG) (Limonen)	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)	ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		Nein	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 144   601 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 33 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)	<b>Sondervorschriften:</b> 144   601 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>Sondervorschriften:</b> 144 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>EmS-Nr.:</b> F-E, S-D	<b>Sondervorschriften:</b> A3   A58   A180 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Y341 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Verwendungsbeschränkungen:**

Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt. Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: R3 R40

**Sonstige EU-Vorschriften:**

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie], Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

**Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:**

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 84,4 Gew-%

Bearbeitungsdatum: 03.01.2023 Version: 3 Druckdatum: 10.01.2023

**15.1.2. Nationale Vorschriften** **[DE] Nationale Vorschriften****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) beachten.

**Störfallverordnung (12. BImSchV)****für im Produkt enthaltene Stoffe:**

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

**Wassergefährdungsklasse****WGK:**

3 - stark wassergefährdend

**Quelle:**

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

 **[CH] Nationale Vorschriften****Wassergefährdungsklasse**

Klasse A

**VOC-Wert**

90

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Klassifizierung nach Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)

BI Brennbare Flüssigkeiten der Gruppe B, Gefahrenklasse I

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****16.1. Änderungshinweise**

Keine Daten verfügbar

**16.2. Abkürzungen und Akronyme**

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ERC	Umweltfreisetzungskategorie
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IBC	Intermediate Bulk Container
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
ISO	International Standards Organisation
KG	Körpergewicht
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig

Bearbeitungsdatum: 03.01.2023 Version: 3 Druckdatum: 10.01.2023

PC Produktkategorie  
 PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 REACH Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien  
 RID Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn  
 SCL Specific concentration limit  
 SU Verwendungskategorie  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 UN United Nations  
 VOC Flüchtige organische Verbindungen  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 Lit.: Literatur  
 vPvP: very persistent, very bioaccumulative  
 PBT: persitent, bioaccumulative  
 GESTIS Stoffdatenbank: <http://gestis.itrust.de>

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Skin Sens. 1)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode.
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar